

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Schmidt“ vom 6. Dezember 2023 12:06

Zitat von Wolfgang Autenrieth

"Das Nationalistische ist die Überlegenheitsvorstellung von deutscher Kultur. Wirtschaftspolitisch wird „Deutschland zuerst“ gefordert.

Dann gibt es noch die ethnisch nationale Identitätspolitik mit Deutschsein als Identitätsanker und die Neudeutung deutscher Vergangenheit."

Keine dieser Ansichten ist spezifisch für Deutschland oder die AfD. Weder gegen Nationalstolz, noch gegen eine Wirtschaftspolitik, die an nationalen Interessen orientiert ist, noch eine Identitätsverankerung im Deutschsein ist etwas einzuwenden. Woher kommt die Vorstellung, dass das grundsätzlich ein Problem ist? In so gut wie allen anderen Teilen der Welt, ist das alles vollkommen normal.

Zitat

"Die Radikalität besteht vor allem in der Kommunikation und Mobilisierung mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit gegen bestimmte markierte Bevölkerungsgruppen."

Das kann ein Problem sein und ist es bei uns auch an einigen Stellen.

Ich teile kaum eine Ansicht mit der AfD, insbesondere nicht in deren Intensität. Ich kann auch bspw. mit Nationalstolz nichts anfangen (genausowenig, wie mit der Vorstellung davon, dass ich eine Schuld an irgendetwas tragen soll, das zwei bis drei Generationen vor mir getan wurde). Aber es ist auch nichts grundlegend falsch an entsprechenden Einstellungen.